

ZOLLUNION DER RUSSISCHEN FÖDERATION, KASACHSTANS
UND WEISSRUSSLANDS ALS MEDIUM, STRUKTUR UND PROZESS
EINER INTEGRATION IM RUSSISCHEN RECHTSSYSTEM

Von Aleksej S. Avtonomov, Moskau*

Die Frage nach der Integration von Staaten, die sich auf den Ruinen der Union der Sowjetischen Sozialistischen Republik (UdSSR) bildeten, wurde unmittelbar nach dem Zerfall der Sowjetunion aktuell, noch genauer – die Frage nach der Integration wurde gleichzeitig mit der Zerstörung der Sowjetunion gestellt. Bei demselben Treffen der Präsidenten Rußlands, Weißrußlands und der Ukraine, bei dem die Liquidierung der UdSSR verkündet wurde, gab man im Dezember 1991 die Gründung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) bekannt.

I.

1. Für die Integration der ehemaligen Sowjetrepubliken sprachen und existierten objektive Voraussetzungen. Die in den Sowjetrepubliken hergestellten Waren wurden nämlich hauptsächlich in jeweils andere Sowjetrepubliken geliefert und nur noch ein kleiner Anteil davon wurde exportiert. So stellte der Anteil der Ausfuhr in die Sowjetrepubliken 1988 85 % (Usbekistan und Ukraine) bis zu 98 % (Armenien) dar. Mit anderen Worten, eine bedeutende Menge der produzierten Waren wurde aus den Sowjetrepubliken in andere Sowjetrepubliken innerhalb der UdSSR ausgeliefert und nur noch ein kleiner Anteil (von 2 % bis 15 %) wurde exportiert.¹

2. Rußland bildete 1988 eine Ausnahme und führte 32 % der ganzen Produktion ins Ausland und 68 % in die Sowjetrepubliken aus.² Sowohl die Industrie als auch die Landwirtschaft unterlagen den für die Sowjet-

* Prof. Dr. iur. habil. Aleksej S. Avtonomov ist Leiter der Sektion für Rechtsvergleichung am Institut für Staat und Recht der Russischen Akademie der Wissenschaften. Er ist Direktor des Zentrums für Rechtsvergleichung an der Hochschule für Wirtschaft in Moskau und Professor für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung ebd. Ferner ist er Editor-in-Chief der Zeitschrift *Staat und Recht*, hrsg. vom Institut für Staat und Recht der Russischen Akademie der Wissenschaften. Aus dem Russischen übersetzt von Mag. Elena Kantypenko, M. A.

¹ <http://www.apn.kz/authors/author336.htm>.

² Ebd.